

DWS Investment GmbH

DWS Aktien Strategie Deutschland

Jahresbericht 2017/2018



DWS Aktien Strategie Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2017/2018
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte	4
Hinweise	6
Hinweise für Anleger in Luxemburg	8
Jahresbericht DWS Aktien Strategie Deutschland	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	16
TER für Anleger in der Schweiz	40
Vermerk des Abschlussprüfers	41

Aktienmärkte

Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

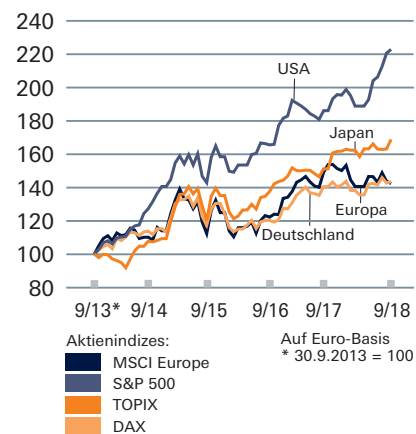
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihenmärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

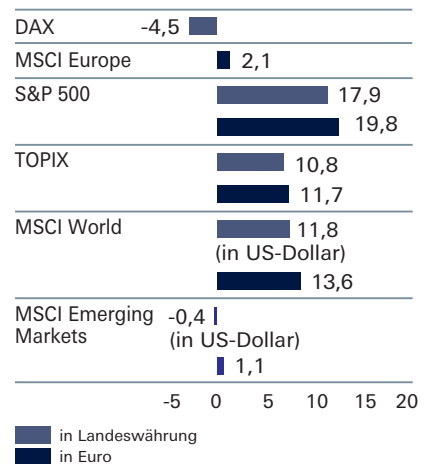
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Liquidation von Anteilklassen

Die Anteilklasse GTFC des Sondervermögens DWS Aktien Strategie Deutschland wurde mit Wirkung zum 22. Mai 2018 aufgelöst. Letzter Tag der Preisfeststellung war der 27. März 2018.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.lu und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

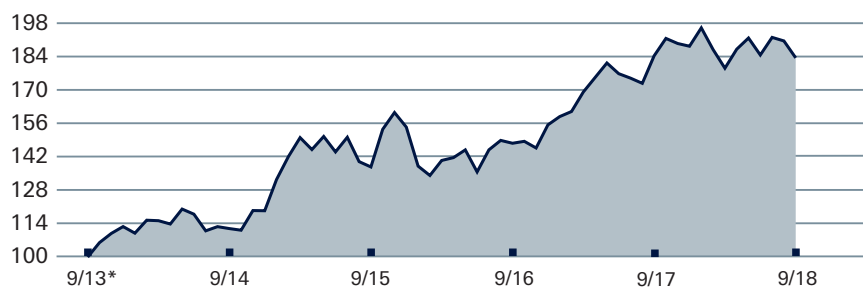
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Aktien Strategie Deutschland legt vorwiegend in deutsche Standardwerte sowie wachstumsstarke mittlere und kleinere Titel an. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 stand der deutsche Aktienmarkt zeitweise spürbar unter Kursdruck und bot insgesamt schwierige Rahmenbedingungen. In diesem herausfordernden Umfeld konnte sich der Fonds mit einer flexiblen Anlagepolitik sowie sorgfältigen Aktienausswahl relativ zum Vergleichsindex behaupten und verzeichnete einen Wertrückgang von 0,5% je Anteil (LC-Anteilklasse; nach BVI-Methode, in Euro). Damit schnitt der Fonds besser ab als der Vergleichsindex HDAX (minus 1,7%).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Für DWS Aktien Strategie Deutschland bildeten nach Ansicht des Portfoliomanagements in den Industrieländern die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken die wesentlichen Risiken. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00%–2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit bezüglich des ökonomischen Wachstums in China an und dessen Auswirkungen

DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



■ DWS Aktien Strategie Deutschland (Anteilklasse LC) * 9/2013 = 100
Angaben auf Euro-Basis
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Aktien Strategie Deutschland Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)					
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Geschäfts-jahresbeginn
Klasse LC	DE0009769869	-0,5%	33,2%	83,6%	–
Klasse FC	DE000DWS2D82	0,1%	26,0% ¹⁾	–	–
Klasse FD	DE000DWS2EB3	0,1%	26,0% ¹⁾	–	–
Klasse GLC	DE000DWS2S44	–	–	–	4,0% ³⁾
Klasse GTFC	DE000DWS2S51	–	–	–	-3,6% ³⁾⁵⁾
Klasse IC	DE000DWS2D90	0,4%	27,0% ¹⁾	–	–
Klasse ID	DE000DWS2EC1	0,4%	32,9% ²⁾	–	–
Klasse LD	DE000DWS2EA5	-5,9% ⁴⁾	–	–	–
Klasse TFC	DE000DWS2SH0	–	–	–	1,3% ³⁾
Klasse TFD	DE000DWS2SJ6	-1,3% ³⁾	–	–	–
HDAX		-1,7%	31,2%	52,5%	-5,5%

¹⁾ aufgelegt am 4.1.2016

²⁾ aufgelegt am 11.1.2016

³⁾ aufgelegt am 2.1.2018

⁴⁾ aufgelegt am 11.6.2018

⁵⁾ Liquidationstichtag am 22.5.2018 und letzte Anteilpreisberchnung am 27.3.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

auf die Weltwirtschaft. Hinzu kamen temporäre Belastungsfaktoren wie die Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens und der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits.

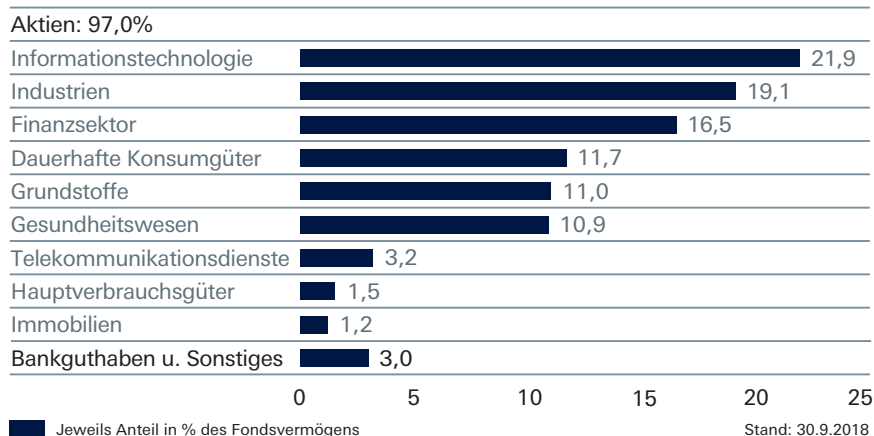
Vor diesem Hintergrund steuerte das Portfoliomanagement den Investitionsgrad flexibel, um den im Vergleich zum Vorjahr spürbar zunehmenden Kursschwankungen Rechnung zu tragen. Das Anlageergebnis wurde phasenweise besonders durch die deutlichen Kursrückgänge von Einzelwerten mit nachlassendem Gewinn-

momentum belastet. Hiervon war vor allem die Beimischung von kleineren und mittleren Aktienwerten, sogenannten Nebenwerten, betroffen. Deren Gewichtung wurde daher im Verlauf des Geschäftsjahres im Zuge von Gewinnmitnahmen leicht auf ca. ein Drittel des Fondsvermögens reduziert, um Kursrisiken zu begrenzen.

In dem insgesamt schwierigen Marktumfeld erwies sich die Einzeltitelauswahl, das sogenannte Stock-Picking, als Herausforderung. Branchenmäßig stand vor allem der Autosektor deutlich unter Kursdruck. Gründe waren eine schwächere Entwicklung des chinesischen Automarktes und Herausforderungen durch die Elektro-Mobilität. Insbesondere die Umstellung auf den neuen Abgas- und Verbrauchstandard WLTP führte zu Produktionsausfällen und Ertragsrückgängen. Beim Autozulieferer OSRAM spiegelte der deutlich gesunkene Aktienkurs den Rückgang der Gewinnentwicklung wider. Die Schwäche der Autoindustrie schlug auf das Ergebnis des Lichtspezialisten durch.

Die Position in Deutsche Post trug ebenfalls deutlich zum Wertrückgang des Fonds bei, bedingt durch die schwache Entwicklung der Briefsparte. Allerdings profitierte das Paketgeschäft nach wie vor vom Boom im Onlinehandel. Zudem fokussierte das Management stärker darauf Ineffizienzen zu bereinigen. Daher hielt das Portfoliomanagement an der Position fest. Aufgrund des schwächeren Gewinnmomentums

DWS AKTIEN STRATEGIE DEUTSCHLAND Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

tums zählte SLM Solutions zu den Underperformern und wurde daher reduziert. Die Position des 3D-Metalldruckerherstellers wurde aus Bewertungsgründen beibehalten.

Die Übergewichtung in wachstumsstarken Technologieaktien wie Bechtle lieferte weiterhin signifikante Wertentwicklungsbeiträge. Der IT-Dienstleister Bechtle setzte die Unternehmensstrategie weiter erfolgreich fort. Angesichts kräftiger Umsatzsteigerungen und Marktanteilsgewinne bei Software, IT-Ausrüstung, Beratung und Services erhöhte das Unternehmen die Gewinnprognose.

Der Autovermieter SIXT performte überdurchschnittlich gut; die gute Entwicklung des Unternehmens spiegelte das fortgesetzte Wachstum bei Mietfahrzeugen wider.

Beim führenden Hersteller von Flugzeugturbinen MTU Aero Engines wirkte sich das deut-

lich zunehmende Wartungsgeschäft positiv auf die Ertrags- und Kursentwicklung aus.

Die Nichtberücksichtigung deutscher Banken erwies sich als vorteilhaft, da sich deren Kurse angesichts ausbleibender Zinswende überdurchschnittlich schwach entwickelten. Im Finanzsektor setzte das Management dagegen eher auf ertragsstarke Versicherungen wie Hannover Rück und Allianz, die zudem mit Dividendenstärke überzeugten. Die zu den Technologieführern zählende Deutsche Börse steuerte ebenfalls deutlich zum Anlageergebnis bei. Das neue Management ging Kostenprobleme konsequent an; zudem profitierte das Unternehmen von den deutlich zunehmenden Kursschwankungen und Handelsumsätzen. Die Position im Zahlungsabwickler Wirecard, einem der Top-Performer im abgelaufenen Geschäftsjahr, wurde im Zuge von Gewinnmitnahmen etwas reduziert. Das Unternehmen wies dank boomenden Online-

handels ein sehr dynamisches Wachstum auf. Vorteilhaft war auch die Untergewichtung von Bayer, die im Zuge der Monsanto-Übernahme spürbar unter Kursdruck geriet. Die Untergewichtung von Immobilienwerten erwies sich allerdings als nachteilig, da der Sektor aufgrund steigender Mietpreise spürbare Gewinnsteigerungen verzeichnete. Versorger fanden im Portfolio keine Berücksichtigung; dank verbesserter Bilanzqualität zeigten sich die Versorgeraktien allerdings sehr robust.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien; dem standen etwas geringere Verluste aus dem Handel mit Futures gegenüber.

Überblick über die zum Stichtag bestehenden Anteilsklassen

ISIN-Code	LC	DE0009769869
	FC	DE000DWS2D82
	IC	DE000DWS2D90
	LD	DE000DWS2EA5
	FD	DE000DWS2EB3
	ID	DE000DWS2EC1
	GLC	DE000DWS2S44
	TFC	DE000DWS2SH0
	TFD	DE000DWS2SJ6
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	976986
	FC	DWS2D8
	IC	DWS2D9
	LD	DWS2EA
	FD	DWS2EB
	ID	DWS2EC
	GLC	DWS2S4
	TFC	DWS2SH
	TFD	DWS2SJ
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	IC	EUR
	LD	EUR
	FD	EUR
	ID	EUR
	GLC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	1.2.1999 (ab 8.12.2015 als Anteilklasse LC)
	FC	4.1.2016
	IC	4.1.2016
	LD	11.6.2018
	FD	4.1.2016
	ID	11.1.2016
	GLC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	IC	Keiner
	LD	5%
	FD	Keiner
	ID	Keiner
	GLC	5%
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	IC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	FD	Ausschüttung
	ID	Ausschüttung
	GLC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LC	1,45% p.a.
	FC	0,9% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	LD	1,45% p.a.
	FD	0,9% p.a.
	ID	0,6% p.a.
	GLC	1,45% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.

Überblick über die zum Stichtag bestehenden Anteilklassen

Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	IC	EUR 25.000.000
	LD	Keine
	FD	EUR 2.000.000
	ID	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	TFC	Keine
	TFD	Keine
Erstausgabepreis	LC	DM 52,50 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	FD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FD
	ID	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse ID
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Aktien Strategie Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse GLC (zu- züglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	907 611	21,85
Industrien	792 710	19,09
Finanzsektor	684 205	16,47
Dauerhafte Konsumgüter	485 471	11,69
Grundstoffe	456 037	10,98
Gesundheitswesen	454 357	10,94
Sonstige	182 822	4,40
Hauptverbrauchsgüter	63 503	1,53
Energie	1 734	0,04
Summe Aktien:	4 028 450	96,99
2. Derivate	24 790	0,60
3. Bankguthaben	107 277	2,58
4. Sonstige Vermögensgegenstände	190	0,00
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	1 624	0,04
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-3 620	-0,08
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-5 307	-0,13
III. Fondsvermögen	4 153 404	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						4 028 450 045,36	96,99	
Aktien								
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	760 000	430 000	40 000	EUR	210,2000	159 752 000,00	3,85
Airbus (NL0000235190)	Stück	1 650 233	650 233		EUR	108,7800	179 512 345,74	4,32
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	5 600 460	4 410 421	88 500	EUR	8,6100	48 219 960,60	1,16
Allianz (DE0008404005)	Stück	1 550 000	325 329	75 329	EUR	192,1200	297 786 000,00	7,17
Aurubis (DE0006766504)	Stück	440 000	364 563	11 374	EUR	59,9000	26 356 000,00	0,63
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	3 000 000	1 098 000	100 433	EUR	76,0000	228 000 000,00	5,49
Bechtle (DE0005158703)	Stück	645 126	29 126		EUR	88,3500	56 996 882,10	1,37
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	290 000	290 000		EUR	97,1400	28 170 600,00	0,68
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	675 000	370 000	195 000	EUR	77,6400	52 407 000,00	1,26
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	325 000	125 000		EUR	67,2500	21 856 250,00	0,53
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	315 000		235 000	EUR	73,1000	23 026 500,00	0,55
CompuGroup Medical (DE0005437305)	Stück	600 000	130 000	30 000	EUR	49,9000	29 940 000,00	0,72
Continental (DE0005439004)	Stück	225 000	200 422	275 422	EUR	149,8000	33 705 000,00	0,81
Covestro (DE0006062144)	Stück	485 400	535 000	49 600	EUR	70,1600	34 055 664,00	0,82
DATAGROUP (DE000A0JC8S7)	Stück	82 700		133 018	EUR	38,8000	3 208 760,00	0,08
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	500 000	420 000	220 427	EUR	41,5000	20 750 000,00	0,50
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	1 100 000	428 178	78 178	EUR	115,4000	126 940 000,00	3,06
Deutsche EuroShop Reg. (DE0007480204)	Stück	650 000	90 000	6 000	EUR	27,8400	18 096 000,00	0,44
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	5 500 000	2 165 000		EUR	30,8700	169 785 000,00	4,09
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	9 700 000	1 850 237	150 237	EUR	13,8900	134 733 000,00	3,24
Deutsche Wohnen (DE000A0HNSC6)	Stück	725 000	255 000	150 000	EUR	41,3700	29 993 250,00	0,72
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	728 594	728 594		EUR	18,5900	13 544 562,46	0,33
Dürr (DE0005565204)	Stück	510 000	500 000	160 000	EUR	39,1700	19 976 700,00	0,48
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	650 000	650 000		EUR	35,5600	23 114 000,00	0,56
Evotec (DE0005664809)	Stück	1 324 348	1 800 213	475 865	EUR	18,7200	24 791 794,56	0,60
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	435 000	150 000	25 000	EUR	75,5800	32 877 300,00	0,79
Fresenius (DE0005785604)	Stück	2 200 000	850 000	450 000	EUR	63,2000	139 040 000,00	3,35
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	504 651	624 651	120 000	EUR	88,7800	44 802 915,78	1,08
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück	30 000	30 000		EUR	72,8000	2 184 000,00	0,05
GRENKE (DE000A161N30)	Stück	601 793	166 793		EUR	104,0000	62 586 472,00	1,51
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	750 000	320 000		EUR	120,9000	90 675 000,00	2,18
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	730 997	350 997	120 000	EUR	67,6400	49 444 637,08	1,19
HELLA (DE000A13SX22)	Stück	650 000	66 605	86 605	EUR	48,3200	31 408 000,00	0,76
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	3 028 313	3 712 166	683 853	EUR	10,7100	32 433 232,23	0,78
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	350 000		300 000	EUR	100,9500	35 332 500,00	0,85
Hochtief (DE0006070006)	Stück	136 519	158 000	21 481	EUR	140,9000	19 235 527,10	0,46
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	6 000 000	800 000		EUR	19,6200	117 720 000,00	2,83
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	1 704 455	1 704 455		EUR	31,7000	54 031 223,50	1,30
Jungheinrich Pref. (DE0006219934)	Stück	1 120 000	1 120 000		EUR	32,7800	36 713 600,00	0,88
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	600 000	90 000	150 000	EUR	53,4400	32 064 000,00	0,77
Krones (DE0006335003)	Stück	275 000		25 000	EUR	90,8500	24 983 750,00	0,60
Lanxess (DE0005470405)	Stück	950 765	550 765		EUR	62,7600	59 670 011,40	1,44
Merck (DE0006599905)	Stück	550 000	250 000	200 000	EUR	89,4400	49 192 000,00	1,18
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	165 000	8 000	35 829	EUR	91,5500	15 105 750,00	0,36
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	310 000	88 000	93 000	EUR	196,2000	60 822 000,00	1,46
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	350 000	50 000	150 000	EUR	190,6000	66 710 000,00	1,61
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	18 000	18 000		EUR	127,0000	2 286 000,00	0,06
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	1 600 000	1 051 062	201 062	EUR	34,0800	54 528 000,00	1,31
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	1 050 000	1 100 000	50 000	EUR	57,6200	60 501 000,00	1,46
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	1 400 000	1 050 000	1 050 000	EUR	22,1500	31 010 000,00	0,75
PUMA (DE0006969603)	Stück	75 000	75 000		EUR	425,0000	31 875 000,00	0,77
Qiagen (NL0012169213)	Stück	1 500 000	73 177	23 177	EUR	32,3800	48 570 000,00	1,17
Rational Ord. (DE0007010803)	Stück	35 000	1 000	1 000	EUR	629,5000	22 032 500,00	0,53
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück	640 000	48 000	208 000	EUR	27,5000	17 600 000,00	0,42
SAP (DE0007164600)	Stück	3 500 713	750 713		EUR	106,5800	373 105 991,54	8,98
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	327 829		252 171	EUR	138,5000	45 404 316,50	1,09
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652)	Stück	18 871	45 247	51 376	EUR	91,9000	1 734 244,90	0,04
Scout24 Reg. (DE000A12DM80)	Stück	506 957	270 000	73 043	EUR	40,4800	20 521 619,36	0,49
SFC Energy (DE0007568578)	Stück	760 000	100 000	40 000	EUR	7,8800	5 988 800,00	0,14
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	850 000	950 822	100 822	EUR	38,0000	32 300 000,00	0,78
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	350 133	290 133	46 073	EUR	105,2500	36 851 498,25	0,89
Sixt (DE0007231326)	Stück	380 782	60 782		EUR	107,4000	40 895 986,80	0,98
SLM Solutions Group (DE000A111338)	Stück	1 070 000	475 000	355 000	EUR	20,9000	22 363 000,00	0,54

DWS Aktien Strategie Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück	220 000	52 000	272 000	EUR	20,0000	4 400 000,00	0,11
Software Reg. (DE000A2GS401)	Stück	361 917	810 936	449 019	EUR	39,2900	14 219 718,93	0,34
Sporttotal (DE000A1EMG56)	Stück	150 000	170 000	20 000	EUR	1,4000	210 000,00	0,01
Stabilus (LU1066226637)	Stück	870 805	200 805		EUR	71,9500	62 654 419,75	1,51
STEICO (DE000A0LR936)	Stück	356 789	36 789		EUR	23,2000	8 277 504,80	0,20
Ströer (DE0007493991)	Stück	170 217	170 217		EUR	49,4000	8 408 719,80	0,20
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	440 000	20 000	60 000	EUR	79,0600	34 786 400,00	0,84
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	500 727	500 727		EUR	32,7400	16 393 801,98	0,39
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	478 260	55 000	46 740	EUR	40,6700	19 450 834,20	0,47
voestalpine (AT0000937503)	Stück	600 000	75 000	75 022	EUR	39,5400	23 724 000,00	0,57
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	310 000		290 000	EUR	188,2500	58 357 500,00	1,41
XING (DE000XNG8888)	Stück	155 000		5 000	EUR	299,0000	46 345 000,00	1,12
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	650 000	108 000	330 413	EUR	33,7000	21 905 000,00	0,53
Summe Wertpapiervermögen							4 028 450 045,36	96,99
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere							12 668 683,21	0,31
Wertpapier-Terminkontrakte								
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
BASF SE MAR 19 (EURX) EUR	Stück	300 000					-508 320,00	-0,01
BAYER AG MAR 19 (EURX) EUR	Stück	2 032 324					10 115 343,98	0,24
DEUTSCHE LUFTHANSA AG MAR 19 (EURX) EUR	Stück	800 000					-1 236 000,00	-0,03
DEUTSCHE POST AG MAR 19 (EURX) EUR	Stück	1 250 000					-354 375,00	-0,01
LINDE AG DEC 18 (EURX) EUR	Stück	300 000					1 272 034,23	0,03
SIEMENS AG DEC 18 (EURX) EUR	Stück	2 600 000					3 380 000,00	0,08
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)							12 121 405,12	0,29
Aktienindex-Terminkontrakte								
DAX INDEX DEC 18 (EURX) EUR	Stück	56 250					7 966 405,12	0,19
MDAX INDEX DEC 18 (EURX) EUR	Stück	2 500					-605 000,00	-0,01
Optionsrechte								
Optionsrechte auf Aktienindices								
Put DAX (Performanceindex) 12/2018 Strike 12000,00 (EURX)	Stück	20 000			EUR	238,0000	4 760 000,00	0,11
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente							107 277 490,85	2,58
Bankguthaben								
Verwahrstelle (täglich fällig)							107 277 490,85	2,58
EUR - Guthaben	EUR	107 220 738,23			%	100	107 220 738,23	2,58
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	36,42			%	100	36,42	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen								
Schweizer Franken	CHF	5 565,35			%	100	4 904,04	0,00
US Dollar	USD	60 174,64			%	100	51 812,16	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände							189 728,23	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	180 996,09			%	100	180 996,09	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	8 732,14			%	100	8 732,14	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	1 624 209,84			%	100	1 624 209,84	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3 599 079,84			%	100	-3 599 079,84	-0,08
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-21 596,63			%	100	-21 596,63	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-5 306 882,05			%	100	-5 306 882,05	-0,13
Fondsvermögen							4 153 404 004,09	100,00

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	414,74
Klasse FC	EUR	421,09
Klasse IC	EUR	424,29
Klasse FD	EUR	416,11
Klasse ID	EUR	417,36
Klasse TFC	EUR	98,73
Klasse TFD	EUR	98,71
Klasse GLC	EUR	415,81
Klasse LD	EUR	414,79
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	6 067 524,304
Klasse FC	Stück	86 040,097
Klasse IC	Stück	3 722 916,000
Klasse FD	Stück	12 346,000
Klasse ID	Stück	31,000
Klasse TFC	Stück	69 541,382
Klasse TFD	Stück	3 234,000
Klasse GLC	Stück	21 021,000
Klasse LD	Stück	206,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Schweizer Franken	CHF	1,134850	= EUR	1
US Dollar	USD	1,161400	= EUR	1

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				Zertifikate			
Aktien				UBS London/Perles Bayer 22.12.23 Cert. (DE000UW6F0Z2)			
AURELIUS Equity Opportunities (DE000A0JK2A8) ..	Stück		10 000	Stück			300 000
Axel Springer Vink. Reg. (DE0005501357)	Stück	20 000	240 408	Nicht notierte Wertpapiere			
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	611 253	611 253	Aktien			
CECONOMY (DE0007257503)	Stück	600 000	600 000	Jenoptik (DE0006229107)	Stück	454 455	1 704 455
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125) ..	Stück	800 000	800 000	Software (DE0003304002)	Stück		790 936
Fielmann (DE0005772206)	Stück		170 000				
HolidayCheck Group (DE0005495329)	Stück		1 172 996				
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück		490 000				
Senvion (LU1377527517)	Stück		530 000				
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	206 303	206 303				
zooplus (DE0005111702)	Stück		225 000				
Trivago C.I.A ADR (US89686D1054)	Stück	1 091 928	1 893 840				

DWS Aktien Strategie Deutschland

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
Terminkontrakte	
Wertpapier-Terminkontrakte	
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: BASF Reg., Bayer, Commerzbank, Daimler Reg., Deutsche Lufthansa Vink. Reg., Deutsche Post Reg., Siemens Reg.)	EUR 1 861 963
Aktienindex-Terminkontrakte	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX (Performanceindex), MDAX Index)	EUR 2 546 494
Optionsrechte	
Wertpapier-Optionsrechte	
Optionsrechte auf Aktien	
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: Infineon Technologies Reg.)	EUR 3 600
Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate	
Optionsrechte auf Aktienindices	
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswerte: DAX (Performanceindex))	EUR 1 472 000

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 223 989
Gattung: Airbus (NL0000235190), Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (AT0000946652), Servion (LU1377527517), SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9), Trivago Cl.A ADR (US89686D1054), voestalpine (AT0000937503)	

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	43 308 656,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	2 886 579,76
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	5 953,16
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	867,27
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	132 255,93
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	132 255,93
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-6 541 304,45
7. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-368 359,84
Summe der Erträge	EUR	39 424 647,85

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-462 928,98
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-37 466 926,69
davon: Kostenpauschale	EUR	-37 466 926,69
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-52 902,54
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-52 902,54
Summe der Aufwendungen	EUR	-37 982 758,21

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	1 441 889,64
--	------------	---------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	178 521 275,83
2. Realisierte Verluste	EUR	-149 143 250,35

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	29 378 025,48
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	30 819 915,12
---	------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	19 840 719,14
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-64 809 304,83

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-44 968 585,69
---	------------	-----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-14 148 670,57
--	------------	-----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	2 472 020 715,85
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-6 007 110,93
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	64 836 872,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	547 168 513,08
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-482 331 640,98
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-286 851,79
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-14 148 670,57
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	19 840 719,14
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-64 809 304,83

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	2 516 414 954,66
--------------------------------------	------------	-------------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 30 819 915,12	5,08
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 30 819 915,12	5,08

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	2 516 414 954,66	414,74
2017	2 472 020 715,85	417,63
2016	2 386 724 795,58	336,39
2015	2 067 094 312,83	315,21

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	622 197,30
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	41 463,98
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	12,26
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1 900,98
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1 900,98
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-95 566,26
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-5 290,80

Summe der Erträge EUR 564 717,46

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-6 641,75
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-333 862,16
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-333 862,16
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-760,43
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-760,43

Summe der Aufwendungen EUR -341 264,34

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 223 453,12

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 563 430,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 143 292,45

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 420 137,92

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 643 591,04

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-124 841,15
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 068 712,91

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1 193 554,06

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -549 963,02

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	34 892 841,82
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-110 788,52
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	2 032 481,23
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	37 703 699,89
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-35 671 218,66
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-34 223,23
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-549 963,02
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-124 841,15
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 068 712,91

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 36 230 348,28

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 643 591,04	7,48
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 643 591,04	7,48

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	36 230 348,28	421,09
2017	34 892 841,82	422,03
2016	33 527 485,58	337,79
2015	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	27 095 015,14
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 805 465,16
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	542,52
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	82 810,29
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	82 810,29
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-3 568 732,85
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-230 365,85

Summe der Erträge EUR **25 184 734,41**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-289 020,75
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-9 660 917,64
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-9 660 917,64
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-33 124,09
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-33 124,09

Summe der Aufwendungen EUR **-9 983 062,48**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **15 201 671,93**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	111 599 877,18
2. Realisierte Verluste	EUR	-93 349 430,33

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **18 250 446,85**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **33 452 118,78**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-974 972,51
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-38 435 963,45

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-39 410 935,96**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-5 958 817,18**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	757 017 122,30
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-2 716 685,36
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr ¹⁾	EUR	-73 050,66
3. Mittelzufluss (netto)	EUR	842 001 408,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	977 374 308,04
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-135 372 899,28
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-10 672 522,99
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5 958 817,18
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-974 972,51
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-38 435 963,45

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **1 579 597 454,87**

¹⁾ Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	33 452 118,78	8,99
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	-73 050,66	-0,02

II. Wiederanlage EUR **33 379 068,12** **8,97**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	1 579 597 454,87	424,29
2017	757 017 122,30	424,17
2016	511 061 573,22	338,52
2015	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse FD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	88 223,67
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5 879,29
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1,52
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	269,72
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	269,72
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-13 097,19
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-750,17
Summe der Erträge	EUR	80 526,84

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-943,64
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-47 187,17
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-47 187,17
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-107,36
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-107,36
Summe der Aufwendungen	EUR	-48 238,17

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	32 288,67
--	------------	------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	363 681,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-303 963,58
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	59 717,52

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	92 006,19
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-191 185,97
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-119 579,46

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-310 765,43
---	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-218 759,24
--	------------	--------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	462 999,62
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-3 636,88
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	4 968 602,59
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	5 288 170,75
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-319 568,16
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-71 952,20
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-218 759,24
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-191 185,97
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-119 579,46
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	5 137 253,89

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 521 635,59	42,25
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 92 006,19	7,45
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -581 418,72	-47,09
III. Gesamtausschüttung	EUR 32 223,06	2,61

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	5 137 253,89	416,11
2017	462 999,62	419,00
2016	10 133,18	337,77
2015	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse ID

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	221,91
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	14,79
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,59
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,59
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-33,28
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1,89

Summe der Erträge EUR 202,12

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1,99
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-79,69
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-79,69
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,13
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,13

Summe der Aufwendungen EUR -81,81

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 120,31

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	914,80
2. Realisierte Verluste	EUR	-764,71

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 150,09

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 270,40

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	119,82
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-336,47

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -216,65

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 53,75

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	13 024,16
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-139,81
2. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	53,75
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	119,82
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-336,47

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 12 938,10

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1 311,62	42,31
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	270,40	8,72
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-1 461,74	-47,15

III. Gesamtausschüttung EUR 120,28 3,88

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	12 938,10	417,36
2017	13 024,16	420,13
2016	10 491,70	338,44
2015	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2018 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	117 852,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	7 853,57
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,06
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	318,49
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	318,49
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-10 767,51
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 002,21

Summe der Erträge EUR 114 256,58

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-540,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-40 941,83
davon: Kostenpauschale	EUR	-40 941,83
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-127,15
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-127,15

Summe der Aufwendungen EUR -41 609,19

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 72 647,39

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	376 958,45
2. Realisierte Verluste	EUR	-342 116,95

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 34 841,50

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 107 488,89

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-43 454,37
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-76 720,24

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -120 174,61

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -12 685,72

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	7 002 207,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	8 240 435,19
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 238 228,06
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-123 934,54
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-12 685,72
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	-43 454,37
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-76 720,24

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 6 865 586,87

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	107 488,89	1,55
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 107 488,89 1,55

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	6 865 586,87	98,73
03.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung)	2 025,75	101,29
2017	-	-
2016	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2018 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	5 481,12
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	365,25
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,11
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	14,79
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	14,79
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 143,35
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-46,59
Summe der Erträge	EUR	4 671,33

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-31,92
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-2 011,71
davon: Kostenpauschale	EUR	-2 011,71
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5,82
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-5,82
Summe der Aufwendungen	EUR	-2 049,45

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	2 621,88
--	------------	-----------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	17 529,59
2. Realisierte Verluste	EUR	-15 909,34

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1 620,25
--	------------	-----------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4 242,13
---	------------	-----------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-51 623,32
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-121 029,92

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-172 653,24
---	------------	--------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-168 411,11
--	------------	--------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	444 117,50
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	5 380 073,58
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-4 935 956,08
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	43 519,09
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-168 411,11
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-51 623,32
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-121 029,92
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	319 225,48

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 4 242,13	1,31
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -1 622,59	-0,50
III. Gesamtausschüttung	EUR 2 619,54	0,81

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	319 225,48	98,71
03.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung)	2 025,75	101,29
2017	-	-
2016	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2018 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	150 055,26
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	10 001,39
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	2,56
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	404,81
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	404,81
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-66,05
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 276,29

Summe der Erträge EUR 159 121,68

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-881,06
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-95 118,13
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-95 118,13
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-162,01
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-162,01

Summe der Aufwendungen EUR -96 161,20

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 62 960,48

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	479 942,26
2. Realisierte Verluste	EUR	-435 680,17

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 44 262,09

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 107 222,57

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-510 298,30
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-313 282,55

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -823 580,85

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -716 358,28

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres EUR 0,00

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	9 472 588,04
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9 787 733,56
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-315 145,52
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-15 434,48
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-716 358,28
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-510 298,30
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-313 282,55

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres EUR 8 740 795,28

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	107 222,57	5,10
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 107 222,57 5,10

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	8 740 795,28	415,81
03.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung)	10 261,37	427,56
2017	-	-
2016	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse GTFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2018 bis 27.03.2018

I. Erträge

Summe der Erträge EUR 0,00

II. Aufwendungen

Summe der Aufwendungen EUR 0,00

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 0,00

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne EUR 0,00
2. Realisierte Verluste EUR 0,00

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR 0,00

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres. EUR 0,00

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne EUR -154,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste EUR -209,85

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres. EUR -363,85

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres. EUR -363,85

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres EUR 0,00

1. Mittelzufluss (netto) EUR 356,20
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen EUR 10 000,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen ¹⁾ EUR -9 643,80
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich EUR 7,65
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres ²⁾ EUR -363,85
davon:
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne ... EUR -154,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste ... EUR -209,85

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres EUR 0,00

- ¹⁾ Enthält die Auskehrung des Liquidationserlöses auf Grund der Rückgabe der Anteile am 27.03.2018 i.H.v. EUR 9 643,80.
²⁾ Ordentlicher Nettoertrag vor Ertragsausgleich: EUR -7,57.
Realisierter Gewinn vor Ertragsausgleich: EUR 150,52.
Realisierter Verlust vor Aufwandsausgleich: EUR -135,30.

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres.	EUR 0,00	0,00
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ...	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 0,00	0,00

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
27.03.2018 (Tag der letzten Anteilpreisberechnung)	9 643,76	96,44
03.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) ...	10 128,80	101,29
2017.	-	-
2016.	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 12.06.2018 bis 30.09.2018

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	67,98
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	16,33
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	4,27
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	4,27
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-10,15
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-2,35

Summe der Erträge EUR 76,08

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1,38
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-369,08
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-369,08
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,94
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,94

Summe der Aufwendungen EUR -371,40

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -295,32

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 860,46
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 510,45

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -649,99

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -945,31

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 349,57
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-246,85

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -1 596,42

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -2 541,73

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	88 437,09
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	88 437,09
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	0,00
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-448,70
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2 541,73
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-1 349,57
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-246,85

**II. Wert des Sondervermögens am Ende
des Geschäftsjahres EUR 85 446,66**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -945,31	-4,59
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR 1 268,73	6,16
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR 0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR 323,42	1,57

¹⁾ Auf Grund des negativen ordentlichen Nettoertrages und der realisierten Verluste war eine Zuführung aus dem Sondervermögen notwendig.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	85 446,66	414,79
12.06.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung)	10 179,85	442,60
2017	-	-
2016	-	-

DWS Aktien Strategie Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 1 411 238 393,74

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Deutschebörse HDAX PERFORMANCE-INDEX

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	109,570
größter potenzieller Risikobetrag %	132,042
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	124,151

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 414,74
Anteilwert Klasse FC: EUR 421,09
Anteilwert Klasse IC: EUR 424,29
Anteilwert Klasse FD: EUR 416,11
Anteilwert Klasse ID: EUR 417,36
Anteilwert Klasse TFC: EUR 98,73
Anteilwert Klasse TFD: EUR 98,71
Anteilwert Klasse GLC: EUR 415,81
Anteilwert Klasse LD: EUR 414,79

Umlaufende Anteile Klasse LC: 6 067 524,304
Umlaufende Anteile Klasse FC: 86 040,097
Umlaufende Anteile Klasse IC: 3 722 916,000
Umlaufende Anteile Klasse FD: 12 346,000
Umlaufende Anteile Klasse ID: 31,000
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 69 541,382
Umlaufende Anteile Klasse TFD: 3 234,000
Umlaufende Anteile Klasse GLC: 21 021,000
Umlaufende Anteile Klasse LD: 206,000

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,45% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
Klasse GLC 1,45% p.a.	Klasse GTFC 0,55% p.a. (bezogen auf den Tag der letzten Anteilpreisberechnung der Anteilklasse 27.03.2018)					Klasse LD 1,45% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,002%	Klasse FC 0,002%	Klasse IC 0,002%	Klasse FD 0,002%	Klasse ID 0,001%	Klasse TFC 0,003%	Klasse TFD 0,002%
Klasse GLC 0,002%	Klasse LD 0,001%					

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,45% p.a.	Klasse FC 0,90% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse FD 0,90% p.a.	Klasse ID 0,60% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
Klasse GLC 1,45% p.a.	Klasse GTFC 0,80% p.a.	Klasse LD 1,45% p.a.				

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a.	Klasse FC 0,15% p.a.	Klasse IC 0,15% p.a.	Klasse FD 0,15% p.a.	Klasse ID 15,59% p.a. ¹⁾	Klasse TFC 0,15% p.a.	Klasse TFD 0,23% p.a. ²⁾
Klasse GLC 0,15% p.a.	Klasse GTFC 5,16% p.a. ³⁾	Klasse LD 1,57% p.a. ⁴⁾				

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a.	Klasse FC 0,05% p.a.	Klasse IC 0,05% p.a.	Klasse FD 0,05% p.a.	Klasse ID 0,05% p.a.	Klasse TFC 0,05% p.a.	Klasse TFD 0,05% p.a.
Klasse GLC 0,05% p.a.	Klasse GTFC 0,05% p.a.	Klasse LD 0,05% p.a.				

1) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse ID.

2) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFD.

3) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse GTFC.

4) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse LD.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Aktien Strategie Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10%	Klasse FC weniger als 10%	Klasse IC weniger als 10%	Klasse FD weniger als 10%	Klasse ID weniger als 10%
Klasse TFC weniger als 10%	Klasse TFD weniger als 10%	Klasse GLC mehr als 10%	Klasse GTFC weniger als 10%	Klasse LD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 636 890,59. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,88 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 75 946 965,25.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex ante- und ex post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Aktien Strategie Deutschland

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Aktien Strategie Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Aktien Strategie Deutschland

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Aktien Strategie Deutschland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	126 178,81	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	84 119,01	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Aktien Strategie Deutschland

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Aktien Strategie Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	-	-	-
1. Name	-	-	-
verwahrter Betrag absolut	-	-	-

TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2017 bis 30.9.2018

Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER ¹⁾²⁾
DWS Aktien Strategie Deutschland	Klasse LC	DE0009769869	1,45
	Klasse FC	DE000DWS2D82	0,90
	Klasse FD	DE000DWS2EB3	0,90
	Klasse GLC	DE000DWS2S44	1,45
	Klasse GTFC	DE000DWS2S51	0,55 ³⁾
	Klasse IC	DE000DWS2D90	0,60
	Klasse ID	DE000DWS2EC1	0,60
	Klasse LD	DE000DWS2EA5	1,45
	Klasse TFC	DE000DWS2SH0	0,80
	Klasse TFD	DE000DWS2SJ6	0,80

¹⁾ Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

²⁾ Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

³⁾ Für den Zeitraum vom 3.1.2018 bis 27.3.2018

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Aktien Strategie Deutschland für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Vorsitzender
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Asset Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de